



Früchte + Gemüse
6302 Zug
041 728 68 61
www.swissfruit.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'471
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 22
Fläche: 55'761 mm²

AUSBILDUNG FORMATION

Ausbildung Obstfachleute 2016 in der Deutschschweiz

Acht frischgebackene Obstfachmänner



**Herzliche Gratulation allen frischgebackenen Obstfachmännern.
Nos meilleurs félicitations aux arboriculteurs frais émolus.**

Photo: David Stacher, SOV

ds. Nach drei anstrengenden Lehrjahren ist es endlich so weit und acht junge Obstfachmänner aus der Deutschschweiz durften endlich ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) Obstfachmann entgegennehmen. Mit einer Abschlussnote von 5.7 schloss David Lüthi die Ausbildung als Jahrgangsbester ab. David Lüthi und Marco Messerli wurden zudem für die besten Lerndokumentationen der Obstfachleute ausgezeichnet. Mit den Agrarpraktikern Landwirtschaft mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) schloss zudem Alfred Mürger die Ausbildung zum Agrarpraktiker EBA Spezialkulturen mit der Bestnote von 5.5 ab. Ein erster Schritt ist somit gemacht, um in der Obstbaubranche Fuss zu fassen.

Der Strickhof lud die Absolventen mit ihren Familien und Lehrmeistern zur Schlussfeier Grundbildung Landwirtschaft. Ueli Voegeli, Direktor Strickhof, begrüßte alle Anwesenden zur Feier und gratulierte den Absolventen herzlichst. Anschliessend durften die Absolventen ihre lang ersehnten Urkunden entgegennehmen. Im Anschluss an den Festakt lud der Strickhof zu einem feinen Apéro. Dabei bot sich allen Anwesenden die Gelegenheit, den Absolventen zu gratulieren und Kontakte zu pflegen. Mit einem feinen Mittagessen wurde die gelungene Veranstaltung abgerundet.

Viel Einsatz geleistet

Die Lehrabschlussfeier stellt jeweils den



Früchte + Gemüse
6302 Zug
041 728 68 61
www.swissfruit.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'471
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 22
Fläche: 55'761 mm²

Höhepunkt der Grundbildung dar und ist die Belohnung für die vielen Stunden Abschlussprüfung. Auf dem Lehrbetrieb nehmen zwei Prüfungsexperten in sechs Stunden die praktischen Fähigkeiten des Auszubildenden in den Fachbereichen Pflanzenbau und Mechanisierung unter die Lupe. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf die selbstständige, korrekte Durchführung der Arbeit und auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gelegt. In weiteren vier Stunden fühlen die Prüfungsexperten den Auszubildenden in mündlichen und schriftlichen Prüfungen auf den Zahn, wobei auch die Lerndokumentation (früher Betriebsheft) miteinbezogen wird. Zusätzlich zählt der Durchschnitt der Erfahrungsnote des Berufskundeunterrichtes zu 20 % für die Endnote. Somit haben die acht Absolventen für die Abschlussprüfungen zusammen 80 Stunden Prüfungszeit absolviert. Von der Vorbereitungszeit ganz zu schweigen. Dies ist eine bemerkenswerte Leistung.

Für diese erbrachte Leistung und die guten Noten gratuliert der Schweizer Obstverband den Absolventen ganz herzlich und wünscht allen eine Zukunft, die Früchte trägt. Die Absolventen haben Grund genug stolz zu sein auf ihre herausragende Leistung.

In drei, zwei oder einem Jahr zum Obstfachmann

Je nach Vorbildung des Auszubildenden ist die Dauer der Ausbildung verschieden. Nach Abschluss der Oberstufe dauert die Ausbildung drei Jahre. Diese wird auf mindestens zwei verschiedenen Ausbildungsbetrieben absolviert und die Berufsschule findet in Zürich am Strickhof statt. Wurde vor dem Lehrstart bereits eine andere Lehre abgeschlossen, kann die Ausbildungszeit zum Obstfachmann EFZ auf zwei Jahre verkürzt werden. Mit einer Ausbildung zum Landwirt oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis im Berufsfeld Landwirtschaft kann in einem «4. Lehrjahr» das Fähigkeitszeugnis zum Obstfachmann erworben werden. Für weitere Informationen können Sie sich an david.stacher@swissfruit.ch oder direkt an den Strickhof wenden. ■

DIE ABSOLVENTEN:

Brühlmann Andreas, Neukirch-Egnach TG;
Bürgi Roman, Olsberg AG; Gürber Heiri, Neudorf LU; Gut Damian, Aesch LU; Lüthi David, Ramlinsburg BL; Messerli Marco, Kirchdorf BE; Peter Manuel, Spiez BE; Vogel Daniel, Hefenhofen TG; Münger Alfred, Murzelen BE (EBA)